



Rückblick und Vorschau 1. Mannschaft

René Wullschleger

Ohne einen einzigen Punkt abzugeben steht der FC Oftringen nach der Vorrunde in der 3. Liga an der Tabellenspitze und erteilte den gegnerischen Mannschaften phasenweise regelrecht Prügel.

Die Enttäuschung über den verpassten Aufstieg hat sich beim FC Oftringen längst in Freude gewandelt. Was das Team von Trainer Nino Lombardi während der Vorrunde gezeigt hat, verdient das Prädikat „super“. Ohne einen einzigen Punkteverlust darf man sich fragen, wer vermag das Fanionteam zu schlagen? Das Torverhältnis von 51 zu 11 widerspiegelt die krasse Überlegenheit. Die Frage, ob der Aufstiegsmodus des Aarg. Fussballverbandes noch richtig ist, darf und muss gestellt werden. Gegen den Nichtaufsteiger FC Oftringer bekamen die

meisten Mannschaften regelrecht Prügel.

Erstaunliche Entwicklung

Es ist schon erstaunlich, welche Entwicklung die junge Mannschaft innert wenigen Monaten durchgemacht hat. Selbst Trainer Nino Lombardi zeigte sich positiv überrascht: „Mit der Systemumstellung auf die drei Spitzen Claudio Nocita, Fabian Souto und Fulvio Catricalà konnten sich die Stürmer entfalten“. Des einen Leid - des andern Freud! In der Vorbereitung verletzte sich Captain Arton Zeqiri am Knie und dies öffnete dem langjährigen Stürmer Jasmin Genjac einen Stammplatz im Mittelfeld. Noch ist Genjac nicht die Drehscheibe, von seinen Zuckerpässen steil in die Tiefe lebt aber das Stürmertrio enorm. Zu einem Glücksfall entwickelte sich auch der Zuzug von Pascal Wälti. Der junge Spieler fand von Spiel zu Spiel immer besser ins ausgeglichene Mannschaftsgefüge und ist als „Scheibenwischer“ und

läuferisch starker Spieler bereits eine feste Grösse. Im Verlauf der Meisterschaft schieden durch Verletzung und Krankheit mit Tihomir Djanasic und Remo Allemann zwei junge und talentierte Aussenverteidiger aus. In der Not spielte die Mannschaft nur noch mit Mike Sieber als überragende Bank und zwei weiteren Verteidigern.

Grosses Potenzial vorhanden

Das Potenzial der jungen Mannschaft ist noch längstens nicht erreicht. Mit der Rückkehr des Innenverteidigers Cebrail Sonzamanci konnte die Mannschaft defensiv noch verstärkt werden. Positiv trat das Fanionteam auch bezüglich Disziplin oder Fairness in Erscheinung. Mit nur 17 Strafpunkten belegt die Mannschaft von allen Drittliga-Teams den 2. Rang. Für die Mannschaft von Trainer Nino Lombardi kann die Zielsetzung nach dem Gezeigten nur Aufstieg heissen. Nino Lombardi: „Wir



sind weiter als vor einem Jahr. Rückblickend betrachtet waren wir wohl für einen Auftritt in der 2. Liga noch nicht reif und mangelte es an Routine“. Aufstiegsspiele haben ihren eigenen Charakter! Dies weiss das Coach-Duo Lombardi und Mingolla. Bis Mitte Dezember wird weiter hart trainiert. Mitte Januar steigt dann das Unterfangen „Aufstieg“ und alles wird dann diesem grossen Ziel untergeordnet. Als Vorbereitung steht Mitte Februar eine Trainingswoche in Malaga auf dem Programm.

Die Richtung der 2. Mannschaft stimmt

René Wullschleger

Nach Abschluss der Vorrunde belegt die 2. Mannschaft des FC Oftringen „nur“ einen Mittelfeldrang! Zu wenig nach Einschätzung des Trainers Marco Pichierra.

Mit sieben Spielern wurde vor mehr als einem Jahr ein Neuanfang gestartet. Jetzt umfasst der Kader der 2. Mannschaft 20 Aktive. Der jüngste ist 17 und der älteste Spieler 29 Jahre jung. Laut Aussagen des Trainers Marco Pichierra lebt das Oftringer „Zwöi“ und ist im Verein integriert. Die Spieler nehmen an der Generalversammlung, am Sponsorenlauf teil, helfen bei Anlässen mit und dank den Trainern besteht zwischen der 2. Mannschaft und dem

Fanion-Team eine optimale Zusammenarbeit. Auf dem Spielfeld herrscht Disziplin und nach Strafpunkten darf sich die Mannschaft als faire Gruppe zeigen. Was zurzeit noch nicht ganz stimmt, sind die Resultate.

Mehr Leistungsbereitschaft ist gefordert

Nach Abschluss der Vorrunde belegt das „Pichierra-Team“ in der 4. Liga „nur“ einen Mittelfeldrang. Auf die Gründe angesprochen meinte Marco Pichierra: „Unsere Mannschaft ist immer noch in der Aufbauphase. Wir sind ein junges, dynamisches und spritziges Team. Vom spielerischen Potenzial her müssten wir mehr Punkte auf dem Konto haben. Zu schnell liessen meine Spieler wenn es nicht lief, die Köpfe hängen und gaben auf!“ Bekanntlich stirbt aber die Hoffnung zuletzt. Trainer Pichierra ist mit Leib und Seele und grossem Engagement Trainer dieser Mannschaft. Längerfristig sieht Pichierra sein Team in der 3. Liga. Um dieses ehrgeizige Ziel zu erreichen, muss sich laut Pichierra die mentale Einstellung der Spieler ändern. Marco Pichierra selber setzt in Zukunft auf mehr Leistungsbereitschaft seiner Spieler und wird als Coach schneller eingreifen und reagieren. In der Rückrunde müssen mehr Punkte her und der Anschluss auf die Spitze soll punktemässig verringert werden.

Sponsoring und Werbung

Markus Suter

Emil Frey AG weiterhin Hauptsponsor, Heggli AG neu Infrastruktur-Sponsor, PIZZA FOR YOU neu mit Mannschaftspatronat für das 4. Liga-Team.

Ohne die grosszügige Unterstützung von Firmen lässt sich ein Verein wie der FC Oftringen mit über 200 fussballspielenden Mitgliedern nicht mehr betreiben. Umso erfreulicher ist es für uns, dass in den vergangenen Wochen neue Verträge abgeschlossen werden konnten.

Verlängert wurde die Zusammenarbeit mit der **Emil Frey AG, Safenwil**. Neu wird das Autocenter auch einen Mannschaftsbus für die Juniorenabteilung zur Verfügung stellen. Auf diesem Bus können interessierte Unternehmen ihre Logos platzieren.



Die **Heggli Eisenwaren AG, Oftringen**, tritt seit Beginn dieser Saison als Infrastruktur-Sponsor auf. Insbesondere der Unterhalt des stark benutzten Rasenmähers fällt in diese Vereinbarung. Ab der Rück-



Emil Frey AG
Autocenter Safenwil

Feel the difference



PIZZA FOR YOU

Restaurant - Bar - Kurier - TakeAway

runde wird die Firma Heggli auch auf dem Dress der 1. Mannschaft erscheinen.



Neu wird auf die Rückrunde das Restaurant und der Kurierdienst **PIZZA FOR YOU** aus **Safenwil** das Patronat der 2. Mannschaft übernehmen.

Diesen Firmen, wie auch all denen, die uns in der einen oder anderen Form unterstützen, danken wir herzlich. Nutzen Sie die Produkte und Dienstleistungen dieser Unternehmen.

Gwärbli 2010 in Oftringen

Markus Suter

FCO mit Fischrestaurant



Wie an den vergangenen Gewerbeausstellungen liess es sich der FC Oftringen auch zum 100-Jahr-Jubiläum des Gewerbevereins nicht nehmen, als einer der 90 Aussteller mit einem Restaurant dabei zu sein. Bildeten bisher Spaghetti

das Menu, so bot Wirt Rolf Flückiger mit seinem Team zum ersten Mal Zanderfilets mit Kartoffeln und Tatarsauce an. Der Zuspruch der Gäste war immens: Über 110 kg oder rund 550 Portionen der leckeren Fischfilets wurden verspiessen.



Oftringer Fussballcamp 2010

René Wullschleger

Riesige Begeisterung um den Fussball



Unter dem Motto: „Fairplay“ trainierten beim ersten „Kick4Kids-Soccercamp“ über 70 Mädchen und Knaben wie Profis. Mit spielerischen Wettbewerbsformen wie **Champions League, Mini-Weltmeisterschaften oder Penaltykönig** wurden **junge Fussballerinnen und Fussballer** zusätzlich motiviert.

1. Kick4Kids-Soccercamp auf dem Oftringer „Feld“

Ein Spaziergang oder eine Fahrt aufs Oftringer Feld lohnte sich. Was dort im ersten „Kick4Kids-Soccercamp“ in der ersten Herbstferienwoche und unter Anleitung von acht Fussballlehrern abging, das machte Freude und begeisterte. In diesem Jahr leuchteten die Dresses in den Oftringer Farben blau über die Fussballfelder. Im Rahmen des Fussballcamps trainierten über 70 Mädchen und Jungs eine Woche wie die Profis! Beim Tagesprogramm wurde auch auf berufstätige Eltern Rücksicht genommen. So konnten die Kinder ab 10.00 Uhr in der Fussballschule abgegeben werden und ein Trainingstag dauerte bis gegen 17.00 Uhr. Organisiert wurde der Anlass durch den FC Oftringen in Zusammenarbeit mit dem Leiterteam René und Rahel Fiechter vom „Kick4Kids-Soccercamp“ aus Oftringen.

Auf spielerische Art koordinative Basis erwerben

Das Oftringer Fussballcamp bot den Kindern im Alter von fünf bis 14 Jahren die Möglichkeit, frühzeitig spielerisch die unverzichtbare koordinative Basis zu erwerben. Neben dem eigentlichen Fussballspielen standen täglich verschiedene praktische Trainingseinheiten auf dem Programm.



Emil Frey AG
Autocenter Safenwil

Feel the difference



PIZZA FOR YOU
Restaurant - Bar - Kurier - TakeAway



Eindrücklich, welche modernen Hilfsgeräte wie Torwand, Soccer-Arena, Schussmessgerät und verschiedenstes Trainingsmaterial zur Auswahl standen und angewendet wurden.

Schwerpunkte Fairplay und soziales Denken

Der Lehrgang unter der professionellen Leitung des Leiterteams vereinigte Spass, Freude, Leistung und wurde so erst noch zum Ferienerlebnis. René Fiechter dazu: „Die Begeisterung hier in Oftringen war seit Campstart riesig und wurde durch das prächtige Wetter noch gefördert“. Die Mädchen und Knaben sollen aber laut René Fiechter nach Lehrplan nicht nur in den technischen Bereichen, sondern auch im sozialen Denken geschult werden. Laut Zielsetzungen sollen sich die Jugendlichen mit Respekt begegnen. Der Stärkere hilft dem Schwächeren!

Grosser Finaltag am Samstag

Aufgelockert wurden die Trainingstage durch verschiedene Tests wie Kopfballspiel, Jonglieren oder Dribblings und als

Belohnung fanden ab 15.00 Uhr Turniere wie Champions-League, Mini-Weltmeisterschaften oder UEFA-Cup statt. Die besten Teams trafen sich dann am Samstag in den Finals. Zum grossen Finaltag vom Samstag waren auch alle Eltern, Bekannte oder Verwandte eingeladen. Am Morgen spielten die Kinder mit Fussball-Minigolf gegen ihre Eltern. Neben einem gefüllten Camp-Rucksack mit beschriftetem Markentrikot, Hosen und Stutzen, Jugendfussball, Trinkflasche, der jedem Teilnehmenden abgegeben wurde, gab es Urkunden und Pokale als Anerkennung für gute Leistungen zu gewinnen.



Einige Stunden konzentriertes Training, das machte hungrig. Damit die Kinder jederzeit bei Kräften blieben, dafür sorgten Clubwirt Rolf Flückiger und sein Helferteam. Neben Mineralgetränken und frischem Obst gab es zum Mittag die richtige Ernährung wie Ravioli, Penne, Ragout/Kartoffelstock, Spaghetti oder „Ghackets mit Hörnli“ aus der Clubküche.

Sponsorenlauf 2010

Andreas Moser

Am 7. und 9. September 2010 wurde auf der Sportanlage im Feld der alljährliche Sponsorenlauf des FC Oftringen durchgeführt.



Bei ausgezeichneten Wetterbedingungen begaben sich insgesamt 120 Läufer an den Start. Zu absolvieren waren Runden à 120 Meter. Je nach Jahrgang wurden entweder 10, 12 oder 15 Minuten lang gelaufen. Nach dem Lauf konnten die Läufer und Läuferinnen ihre Energievorräte bei einem Teller Spaghetti wieder auffüllen.



Der FC Oftringen bedankt sich recht herzlich für die Unterstützung der Sponsoren. Ein Kompliment verdienen sich aber auch alle Läufer, die sich für die gute Sache, die letztlich dem ganzen Verein nützlich ist, eingesetzt haben.



Emil Frey AG
Autocenter Safenwil

Feel the difference



PIZZA FOR YOU
Restaurant - Bar - Kurier - TakeAway